

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> BA 6/0040/WP18
Federführende Dienststelle: B 6 - Bezirksamt Aachen-Richterich		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 17.08.2021
		Verfasser/in:
<b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 30.06.2021 (öffentlicher Teil)</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
08.09.2021	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 30.06.2021 (öffentlicher Teil)

**Erläuterungen:**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 30.06.2021 ist als PDF-Dokument in Allris hinterlegt.

**Anlage/n:**

Niederschrift 30.06.2021 (ausschließlich in Allris) – öffentlicher Teil.

**N i e d e r s c h r i f t**  
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-  
Richterich**

14. Juli 2021

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 30.06.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Peter-Schwarzenberg-Halle, Grünenthaler Str. 27, 52072 Aachen

---

Anwesende:

Herr Hubert Meyers

Frau Uta Kempen

Herr Manfred Kuckelkorn

Herr Dr. med. Stephan Behrens

Bürgermeister Holger Brantin

Herr Friedrich Werner Feil

Herr Hans Peter Kehr

Herr Dr. Otto-Wilhelm Kuhrt-Lassay

Herr Peter Stoffel

Herr Horst Werner

Abwesende:

Herr Leo Pontzen

- entschuldigt -

von der Verwaltung/ Externe:

Herr Rischka, FB 36 zu TOP 4 ö

Herr Mpasios, Herr Erdorf, Herr Fluthgraf, Autobahn GmbH zu TOP 4 ö

Herr Weiler, FB 32 zu TOP 5 ö

Frau Jebavy-Kara, FB 36 zu TOP 6 ö und TOP 7 ö

Herr Larscheid, FB 61 zu TOP 8 ö und TOP 8.1 ö

Frau Liljegren, FB 61 zu TOP 9 ö

Herr Tremöhlen, ASEAG zu TOP 9 ö

Herr Bertling, ehrenamtlicher Tierpfleger zu TOP 12

Frau Moritz, BA 6

als Schriftführer:

Frau Cajet, BA 6

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 28.04.2021  
(öffentlicher Teil)  
Vorlage: BA 6/0033/WP18**
  
- 3 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
  
- 4 **Vorstellung der Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan für den Stadtbezirk Richterich**
  
- 5 **Ergebnisse der Messungen Kohlscheider Straße**
  
- 6 **Sachstand zum gesamtstädtischen Spielplatzkonzept  
Hier- Vorgehensweise und Spielplatzanalyse auf Bezirksebene  
Vorlage: FB 36/0049/WP18**
  
- 7 **Instandsetzung und Ertüchtigung der Fußball-/ "Bolz"-Plätze Wiesenweg in AC-Horbach und Kaletzbenden in AC-Richterich, Ratsantrag Nr. 116 der Fraktion B'90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 24.02.2020  
Vorlage: FB 36/0066/WP18**

- 8      **RS4 - Radschnellweg Euregio - Sachstandsbericht**
- 8.1    **Sachstandsbericht zur Bürgerinformationsveranstaltung zur Planung des  
"Radschnellweg Euregio" durch Richterich  
Antrag der SPD-BF gem § 3 Abs. 1 Satz 2 GeschO vom 11.06.2021  
Vorlage: BA 6/0037/WP18**
- 9      **Förderprojekt NetLiner Aachen Nord  
Vorlage: FB 61/0174/WP18**
- 10     **Richtericher Dell - Haupterschließung;  
Sachstandsbericht zum Ausschreibungsverfahren Haupterschließungsstraße  
Ratsantrag 2021-07  
Vorlage: FB 61/0166/WP18**
- 11     **Horbacher Straße / Wiesenweg - Umbau der Mittelinsel  
Vorlage: FB 61/0168/WP18**
- 12     **Unterhaltungsmaßnahmen Tiergehege Schlosspark Schönau**
- 13     **Verbesserung der Infrastruktur für Veranstaltungen im Stadtbezirk  
hier: Installation eines Schaltschranks auf dem Rathausplatz  
Vorlage: BA 6/0026/WP18**

- 13.1 **Verbesserung der Infrastruktur für Veranstaltungen im Stadtbezirk**  
hier: Installation eines Schaltschranks auf dem Rathausplatz - Weitere Ausführungen  
Vorlage: BA 6/0031/WP18-1
- 14 **Bürger- und Vereinshaus Schloss Schönau;**  
**Verbesserung des Kommunikationsequipments sowie der Beleuchtung,**  
**Antrag der CDU-Fraktion vom 01.07.2020, lfd.Nr.132**  
**Hier: Sachstandsbericht**  
**Vorlage: BA 6/0035/WP18**
- 15 **Anträge**  
**- Anpassung der Standards für die Klimaschutzsiedlung Richtericher Dell**  
**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der Grünen, der CDU und der FDP vom 25.05.2021**  
**- Tunnelzufahrt für den Radverkehr, Amstelbachstraße**  
**Antrag der Grünen BF vom 05.06.2021**  
**- Wettbewerb "Insektenfreundlicher Vorgarten"**  
**Antrag der SPD BF vom 11.06.2021**  
**- Fördermöglichkeiten für die Klimaschutzsiedlung Richtericher Dell**  
**Antrag der SPD BF vom 11.06.2021**  
**Vorlage: BA 6/0032/WP18**
- 16 **Anfragen gemäß § 13 GeschO**
- 17 **Mitteilungen**  
**1. Instandsetzung des Silberpatswegs und des Bochoitzer Wegs**  
**2. Aufstellung weiterer Ruhebänke an den Spazierwegen**  
**Vorlage: BA 6/0038/WP18**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 28.04.2021  
(nichtöffentlicher Teil):  
Vorlage: BA 6/0034/WP18**
  
- 2 **Listen der Bauanträge bzw. Bauvorhaben:  
- Mai 2021  
Vorlage: BA 6/0036/WP18**
  
- 3 **Private Bauvorhaben:**
  
- 4 **Mitteilungen der Verwaltung:  
aktueller Sachstand über die Sportanlage Kaletzbenden - Jürgen-Ortmanns-Stadion  
Vorlage: BA 6/0039/WP18**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Bezirksbürgermeister Meyers eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Personen.

Er schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 12 vorzuziehen und als Tagesordnungspunkt 4 zu behandeln.

Herr Bezirksvertreter Brantin (CDU) beantragt den Tagesordnungspunkt 10 „Richterlicher Dell-Haupterschließung – Sachstandsbericht zum Ausschreibungsverfahren Haupterschließungsstraße“ zu vertagen, da hier Nachfragen bestehen und heute kein Vertreter der Fachverwaltung anwesend ist. Diese Vorgehensweise findet bei den übrigen Mitgliedern der Bezirksvertretung Zustimmung.

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird mit den vorgenannten Änderungen angenommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 28.04.2021 (öffentlicher Teil) Vorlage: BA 6/0033/WP18**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 28.04.2021 (öffentlicher Teil).

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

B 6/06/WP18

Ausdruck vom: 16.07.2021

Seite: 7/28

### **zu 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Es werden keine Fragen gestellt.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) regt an, dass zukünftig seitens der Verwaltung nicht nur mündlich, ohne Vorlage, berichtet wird. Die Einwohner\*innen sollen, auf Grundlage einer vorher veröffentlichten Vorlage, die Möglichkeit haben Fragen zu stellen.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers erklärt hierzu, zur nächsten Sitzung einen Verfahrensvorschlag unterbreiten zu wollen.

### **zu 4 Unterhaltungsmaßnahmen Tiergehege Schlosspark Schönau**

Herr Bezirksbürgermeister Meyers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Bertling, der sich ehrenamtlich um das Tiergehege im Schlosspark Schönau kümmert.

Herr Bertling erläutert anhand einer Präsentation den historischen Werdegang über die Entstehung und Entwicklung des Tiergeheges. Die Präsentation ist in allris als Anlage hinterlegt.

Dabei zeigt er auch die mit der Tierpflege verbundenen Probleme auf. Insbesondere geht er auf den derzeitigen schlechten Zustand der Wiesenfläche ein. Diese ist nach Regenfällen stark verschlammt, sodass sie für die Tiere kaum nutzbar ist.

Zur Behebung dieses Problems ist der Einbau einer Drainage erforderlich. Diese erforderliche Maßnahme, die in Abstimmung mit dem Fachbereich Klima und Umwelt der Stadt Aachen entwickelt wurde, wird durch Herrn Bertling genauer vorgestellt.

Abschließend bittet Herr Bertling um entsprechende Unterstützung der Bezirksvertretung zur Umsetzung der Maßnahme zur Aufwertung des Tiergeheges.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn (SPD) bedankt sich für den Vortrag und die geleistete Arbeit aller Tierpfleger, die sich in der Vergangenheit um das Tiergehege gekümmert haben.

Das Tiergehege stellt einen wichtigen Anziehungspunkt des Bezirkes dar, der insbesondere von Familien stark besucht wird.

Er regt an, dass eine Telefonnummer eines Ansprechpartners am Tiergehege angebracht wird, für den Fall, dass etwas nicht in Ordnung sein sollte.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz bedankt sich für den Hinweis, der entsprechend aufgenommen wird.

Die Bezirksvertreter Brantin (CDU) und Kehr (CDU) bedanken sich ebenfalls für den Einsatz von Herrn Bertling und unterstützen den vorgenannten Vorschlag zum Beispiel in der Form einer Anschaffung eines Diensthandys für den ehrenamtlichen Tierpfleger.

Herr Bezirksvertreter Behrens (FDP) fragt, im Hinblick auf die erforderlichen Investitionen, ob der Betrieb des Tiergeheges langfristig sichergestellt ist.

Herr Bertling hebt diesbezüglich die Bedeutung des Tiergeheges als Anziehungspunkt des Bezirkes hervor.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz erklärt, dass es sich vorliegend um ein städtisches Tiergehege handelt. Damit ist es Aufgabe des Bezirkes für die Unterhaltung und Instandsetzung des Geheges zu sorgen.

Herr Bertling betont nochmals die Notwendigkeit der Maßnahme, die zum Erhalt der Wiese und der Bewässerung des Wäldchens dient.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz führt aus, dass gemeinsame Ortsgespräche mit dem Aachener Stadtbetrieb, dem Fachbereich Klima und Umwelt und dem Bezirksamt zur Planung der Durchführung des Einsatzes einer Drainage stattgefunden haben. Derzeit werden Angebote eingeholt.

Herr Bezirksvertreter Feil (Grüne) ergänzt, dass die Maßnahme zudem einen Vorteil für den Teich darstellt, da das überlaufende, zu nährstoffreiche Wasser dadurch nicht mehr in den Teich fließt.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers regt an, die Beschlussfassung zu vertagen und die Auswertung der Angebote abzuwarten.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen- Richterich nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu gegebener Zeit über die geplanten Maßnahmen zur Behebung der Entwässerungsproblematik zu berichten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **zu 5 Vorstellung der Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan für den Stadtbezirk Richterich**

Herr Bezirksbürgermeister Meyers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Rischka, Fachbereich Klima und Umwelt der Stadt Aachen, sowie Herrn Mpasios, Herrn Erdorf und Herrn Fluthgraf von der Autobahn GmbH.

Herr Rischka stellt anhand einer Präsentation den Lärmaktionsplan vor und erläutert dessen Entwicklung. Die Präsentation ist in allris als Anlage hinterlegt.

Zentrales Thema des Lärmaktionsplanes ist der Straßenverkehrslärm.

In dem Bezirk Richterich wurden besondere Lärmbelastungsschwerpunkte im Bereich der Autobahn und die Kohlscheider Straße festgestellt. Der durch die Bundesbahnlinie verursachte Lärm war von geringerer Bedeutung.

Ziel des Lärmaktionsplans ist es, durch eine Verkehrswende, die Reduzierung des Straßenverkehrs und weitere Maßnahmen, wie beispielsweise Geschwindigkeitsreduzierungen, Lärmreduzierung zu erreichen. Nach einer Bürgerbeteiligung im gesamten Stadtgebiet sind, im Verhältnis zur Einwohnerzahl, besonders viele Eingaben aus dem Bezirk Richterich eingegangen. Diese bezogen sich vor allem auf die Bereiche der Autobahn und der Kohlscheider Straße. Dabei wurden Lärmschutzmaßnahmen durch Lärmschutzwände, „Flüsterasphalt“, Tempolimits, Durchfahrverbote und Maßnahmen zur Vermeidung von „Schleichwegen“ gefordert.

Diese vorgeschlagenen Maßnahmen wurden durch die Verwaltung entsprechend geprüft.

In diesem Zusammenhang stellt Herr Rischka jedoch klar, dass der Lärmaktionsplan keine rechtliche Handhabe zur zwingenden Umsetzung der Maßnahmen bildet. Zudem verfügt der Fachbereich Klima und Umwelt über kein eigenes Budget für Investitionen zur Umsetzung der Maßnahmen, sondern kann nur unterstützend tätig werden.

Bezüglich der Umsetzung von konkreten Maßnahmen zum Lärmschutz im Bereich der Autobahn 4 befindet sich die Verwaltung derzeit in Gesprächen mit der Autobahn GmbH. Hierzu wird durch die zuständigen Sachbearbeiter der Autobahn GmbH nachfolgend näher berichtet.

Herr Bezirksvertreter Feil (Grüne) bedankt sich für den Vortrag und möchte wissen, welche Handhabe besteht, um den Landschaftsraum der Horbacher Börde als besonders schützenswerten Bereich zu erhalten.

Herr Rischka führt aus, dass hier über den Landschaftsplan auch Lärmschutz umgesetzt werden kann.

Sodann erläutert Herr Mpasios, Autobahn GmbH, anhand einer Präsentation die geplanten Maßnahmen der grundhaften Instandsetzung der Autobahn zwischen dem Grenzübergang Vetschau und dem Aachner Kreuz. Die Präsentation ist ebenfalls in allris als Anlage hinterlegt.

Dabei weist er auf den grundsätzlichen Unterschied zwischen einem Neubau und einer Instandsetzung der Autobahn hinsichtlich der Lärmschutzgrenzwerte hin. Diese sind im Rahmen eines Neubaus im Rahmen einer sogenannten „Lärmvorsorge“ deutlich strenger gefasst als bei einem Erhaltungsentwurf.

Auf Grundlage der prognostizierten Lärmwerte für das Jahr 2030 wurden die möglichen Lärmschutzmaßnahmen, wie Lärmschutzwälle oder – wände und lärmindernde Fahrbahnbeläge geprüft.

Herr Mpasios stellt exemplarisch für die Bereiche Hander Weg und Elsenborn für die Verwendung eines neuartigen lärmindernden Fahrbahnbelages, sogenannter „SMA LA 8“, vor, wodurch eine Reduzierung des Lärmpegels um ungefähr -3dB (A) erreicht wird.

Zu dem aktuellen Planungsstand führt Herr Mpasios aus, dass die Genehmigung des Erhaltungsentwurfs seit dem Jahr 2017 vorliegt, jedoch aufgrund der hohen Investitionssummen noch weitere Genehmigungen seitens der Finanzministerien eingeholt werden müssen. Diese Genehmigungen bedürfen einer langen Vorlaufzeit.

Zwischenzeitlich sind die Ausführungsplanungen Straßenbau und die Planungen zu den landschaftspflegerischen Ausgleichsarbeiten sind abgeschlossen. Nach dem vorgesehenen Bauablauf wird im Frühjahr/Mitte 2022 der erste Bauabschnitt zur Sanierung der Fahrbahndecke vom Aachener Kreuz bis zur Anschlussstelle Laurensberg erfolgen.

Ab Mitte 2023 soll die Sanierung im 2. Bauabschnitt (Anschlussstelle Laurensberg bis Grenze) erfolgen. Herr Mpasios bittet um Verständnis für zeitintensiven Planungsprozesse.

Der Ersatzneubau der Brücke über die Roermonder Straße, verbunden mit dem Lückenschluss der Lärmschutzwand auf der Brücke, sollen als letzte Maßnahme von 2027-2031 umgesetzt werden. Hierbei sind die Sperrzeiten mit der Deutschen Bahn, die eine Vorlaufzeit von bis zu 3 Jahren haben, zu berücksichtigen, da diese Brücke auch die Bahnlinie quert.

Herr Bezirksvertreter Feil (Grüne) fragt nach, ob der vorgenannte Asphalt über die gesamte Strecke angebracht wird. Dies wird von Herrn Mpasios bejaht.

Zudem möchte Herr Bezirksvertreter Feil (Grüne) wissen, ob trotz des neuen Asphalts weiterhin mit einer Überschreitung der Grenzwerte zu rechnen ist. Herr Mpasios weist darauf hin, dass, im Gegensatz zu einem Neubau, bei der Sanierung keine rechtliche Grundlage zur Verpflichtung der Einhaltung der Grenzwerte besteht. Die Lärmsanierung stellt somit eine freiwillige Maßnahme seitens der Autobahn GmbH dar.

Darüber hinaus wird seitens des Bezirksvertreter Feil (Grüne) eine Frage nach dem Effekt von Tempolimits gestellt.

Herr Mpasios erläutert, dass aufgrund des hohen LKW-Anteils eine Geschwindigkeitsreduzierung wenig erfolgreich sei. Ein Antrag auf Anordnung eines Tempolimits kann jedoch von Seiten der Kommune gestellt werden.

Herr Bezirksvertreter Behrens (FDP) stellt die Frage, wie weit die Lärmschutzwand in Richtung des Grenzübergangs Vetschau errichtet wird.

Herr Erdorf führt aus, dass ein Lückenschluss im Bereich Hander Weg/Beulardstein bis zur Burg Soers geplant ist.

Herr Bezirksvertreter Behrens (FDP) fragt nach, ob dabei auch der Bereich der Karl-Friedrich-Straße, gegenüber des Hander Weg, Berücksichtigung findet.

Herr Erdorf antwortet, dass die Lärmschutzwand nur in Richtung Köln geplant ist. Er sichert zu, zum besseren Verständnis die dazugehörigen Lagepläne zur Verfügung zu stellen.

*Der Vorabzug des Lageplans ist ebenfalls der Niederschrift in allris als Anlage beigefügt.*

Herr Bezirksvertreter Stoffel (Grüne) gibt zu bedenken, dass die zugrunde gelegten Zahlen der Lärmwerte nur auf einer Hochrechnung basieren. Er fragt, ob diesbezüglich Kontrollmessungen vor Ort für die derzeitige Lärmsituation durchgeführt wurden.

Herr Mpasios erläutert die zwei Quellen, auf denen die Lärmwerte basieren. Dies sind zum einen die alle 5 Jahre stattfindende Bundesverkehrswegezählung, die jedoch für das Jahr 2020 coronabedingt ausgesetzt wurde. Somit war die letzte valide Zählung im Jahr 2015. Bei der in diesem Jahr durchgeführten Zählung sind jedoch, aufgrund der Corona-Pandemie, keine wesentlichen Veränderungen der Werte zu erwarten.

Die zweite Quelle stellt die Bundesverkehrswegeprognose des Bundesverkehrsministeriums dar, die alle 10 Jahre stattfindet. Die letzte Prognose aus dem Jahr 2013 stellt die Basis für die Gutachten dar.

Herr Erdorf weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass innerhalb der Schleifen der Autobahn Messgeräte verlegt sind, die aktuelle Belastungszahlen liefern.

B 6/06/WP18

Ausdruck vom: 16.07.2021

Seite: 12/28

Herr Bezirksvertreter Brantin (CDU) bedankt sich für die Offenheit des Vortrages.

Er fragt, ob die Möglichkeit der Anbringung eines offenporigen Fahrbahnbelages, der eine weitergehende Reduzierung des Lärmpegels um -5 bis -10dB (A) bringt, besteht.

Herr Erdorf führt aus, dass, aufgrund der Streckencharakteristik mit vielen Überführungsbauwerken und der damit verbundenen Entwässerungsproblematik, die Anbringung eines offenporigen Belages nicht möglich ist. Daher habe man, wie vorgenannt, angeregt „SMA LA 8“ zu verwenden, der eine Lärmreduzierung um ungefähr – 3dB (A) erreicht.

Herr Bezirksvertreter Brantin (CDU) stellt die Nachfrage, ob eine teilweise Sanierung der einzelnen Abschnitte mit offenporigem Asphalt möglich ist.

Herr Erdorf erläutert, dass nur eine komplette Sanierung mit einem durchgängigen Asphalt sinnvoll ist, da jede Naht eine weitere lärmverursachende Störstelle darstellt. Zudem gibt er zu bedenken, dass eine Sanierung von einzelnen Abschnitten stets mit einer Vollsperrung verbunden ist.

Herr Bezirksvertreter Kurth-Lassay (Grüne) hebt die Bedeutung der Anbringung eines offenporigen Asphalts zum Schutze der vom Lärm betroffenen Bevölkerung hervor, was in der Vergangenheit von der Bezirksvertretung mehrfach gefordert wurde.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) merkt an, dass schlussendlich akzeptiert werden muss, dass die Anbringung von offenporigem Asphalt in diesem Bereich nicht möglich ist. Der Fokus sollte stattdessen auf dem Machbaren, nämlich der Anbringung des vorgestellten neuartigen „SMA LA 8“ liegen. Diese Maßnahme sowie der Brückenneubau und der Lückenschluss der Lärmschutzwand sollen möglichst schnell umgesetzt werden.

Darüber hinaus gibt er zu bedenken, dass auch Tempolimits nicht zu einer wesentlichen Verbesserung des Lärmpegels beitragen, da die Lärmquelle durch den Schwerlastverkehr nicht aufzulösen ist.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen- Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## zu 6 Ergebnisse der Messungen Kohlscheider Straße

Herr Bezirksbürgermeister Meyers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Weiler, Fachbereich Sicherheit und Ordnung der Stadt Aachen.

Herr Weiler berichtet anhand einer Präsentation über die Ergebnisse der Messungen an der Kohlscheider Straße. Die Präsentation ist in allris als Anlage hinterlegt.

Insgesamt wurden in dem Zeitraum vom 20.01.2021 bis 08.06.2021 neun Messungen zu unterschiedlichen Tageszeiten – und damit mehr als sonst üblich – durchgeführt.

Er stellt die Messwerte einzelner Tage mit Hilfe einer Übersicht als Tabelle auszugsweise vor.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) bedankt sich für den Vortrag und die Durchführung der Messungen, die eine Geschwindigkeitsüberschreitung an der Kohlscheider Straße zeigen. Er bittet darum, mehr Kontrollen in den Abendstunden und am Wochenende durchzuführen, da zu diesen Zeiten vermehrt mit Geschwindigkeitsüberschreitungen zu rechnen ist.

Er fragt zudem, inwieweit Motorradfahrer im Rahmen der Kontrolle überprüft werden. Da diese nicht vollständig erfasst werden können, ist für diese Problematik eine Lösung zu finden. Beispielsweise könnten Motorradfahrer direkt aus dem Verkehr gezogen werden, um mit einem Verwarn- bzw. Bußgeld belangt zu werden.

Herr Weiler erläutert, dass aus Sicherheitsgründen die Messungen im Bereich der Kohlscheider Straße stets durch zwei Personen durchgeführt werden müssen. An den Wochenenden ist jedoch jeweils nur eine Person im Messeinsatz. Darüberhinausgehende Einsätze müssen besonders genehmigt werden. Dies ist jedoch auf einen entsprechenden Antrag seitens der Bezirksvertretung möglich.

Herr Weiler erläutert die Möglichkeiten zur Erfassung von Motorradfahrern.

Er weist darauf hin, dass das Ordnungsamt nicht berechtigt ist, Fahrzeuge aus dem Verkehr zu ziehen. Dies ist nur in Zusammenarbeit mit der Polizei möglich.

Herr Bezirksvertreter Brantin (CDU) möchte wissen, ob die Ergebnisse der Messungen im Vergleich zu anderen Straßen auffällig sind. Zudem fragt er nach den Spitzenwerten der Geschwindigkeitsüberschreitungen, insbesondere in den Abendstunden.

Herr Weiler sichert zu, die entsprechenden Werte nachzureichen. Ein Vergleich mit anderen Straßen gestaltet sich schwierig, da keine Straße im Stadtgebiet einen ähnlichen Charakter aufweist.

Herr Bezirksvertreter Feil (Grüne) fragt, vor dem Hintergrund des Lärmschutzes, ob aus den vorliegenden Messergebnissen neue Erkenntnisse gewonnen werden konnten.

Herr Weiler stellt klar, dass im vergangenen Jahr mangels technischer Ausstattung keine Messungen durchgeführt wurden. Die verstärkten mobilen Messungen wurden als Kompromisslösung aufgrund des Antrages zur Installation einer stationären Messanlage durchgeführt.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers stellt die Frage, wie mit den gewonnenen Werten weiter umgegangen wird und wie diese von der Verwaltung eingeschätzt werden.

Herr Weiler stellt die Prognose auf, dass die Installation einer stationären Messanlage nur anfangs zu Erfolg führt, da viele Fahrzeuge regelmäßig auf der betroffenen Strecke unterwegs sind. Ein langfristiger Effekt wird somit nicht erreicht.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers hebt den Präventivgedanken durch eine stationäre Messanlage hervor, der eine entsprechende Finanzierung rechtfertigt.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) schlägt vor, eine Bürgerbefragung durchzuführen, ob die regelmäßigen Geschwindigkeitsmessungen zum gewünschten Ziel – der Reduzierung des Lärmpegels – führen. Sollte dies nicht der Fall sein, sind weitere Maßnahmen zu diskutieren.

Herr Bezirksvertreter Stoffels (Grüne) schließt sich diesem Vorschlag an und bittet die Kohlscheider Straße für ein weiteres halbes Jahr besonders in den Blick zu nehmen. Er hält eine stationäre Messanlage nicht für zielführend und den Effekt bei mobilen Geschwindigkeitsmessungen für deutlich höher.

Herr Bezirksvertreter Kehr (CDU) gibt zu bedenken, dass die erhebliche Lärmbelästigung durch getunte Fahrzeuge und Motorräder mit Geschwindigkeitsmessungen nicht zu verhindern sind. Er regt daher an, in Zusammenarbeit mit der Polizei, zusätzlich Immissionsmessungen als begleitende Maßnahme durchzuführen.

Frau Bezirksvertreterin Kempen (Grüne) fragt nach, ob durch Bremsen und anschließende Beschleunigung bei einer stationären Anlage mehr Lärm entsteht.

Herr Weiler bestätigt dies. Er erläutert die Möglichkeit, hinter einer stationären Messanlage, in der sich keine Kamera befindet, mobile Messungen durchzuführen, was zu einem großen Effekt führt.

Herr Bezirksvertreter Brantin (CDU) hält eine Mischform für erfolgsversprechend, bei der die unterschiedlichen Überlegungen einzubeziehen sind.

Herr Bezirksvertreter Behrens (FDP) schlägt eine Beschilderung mit dem Hinweis auf Lärmschutz vor. Es wird darauf hingewiesen, dass eine solche mittlerweile installiert ist.

Herr Bezirksvertreter Feil (Grüne) stellt fest, dass ein pädagogischer Effekt im Laufe der Zeit anhand der Ergebnisse der Messungen nicht feststellbar ist. Er fragt nach den Einnahmen aus den Kontrollen. Herr Weiler informiert über die Anzahl und Gesamtsumme der geahndeten Verstöße im Messzeitraum. Die Installation einer stationären Messanlage verursacht Kosten in Höhe von ungefähr 180.000 €.

Auf Grundlage der vorherigen Ausführungen wird folgender Beschluss gefasst.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen- Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Messungen durchzuführen. Diese sollen nach Möglichkeit über das übliche Maß hinaus, insbesondere in den Abendstunden und Wochenenden, erfolgen.

Darüber hinaus wird eine Zusammenarbeit mit der Polizei angeregt, um Immissionsmessungen durchzuführen und von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, Fahrzeuge unmittelbar aus dem Verkehr zu ziehen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 7 Sachstand zum gesamtstädtischen Spielplatzkonzept  
Hier- Vorgehensweise und Spielplatzanalyse auf Bezirksebene  
Vorlage: FB 36/0049/WP18**

Herr Bezirksbürgermeister Meyers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Jebavy-Kara, Fachbereich Klima und Umwelt der Stadt Aachen.

Frau Jebavy-Kara stellt anhand einer Präsentation das gesamtstädtische Spielplatzkonzept vor und geht dabei insbesondere auf die Spielplätze des Bezirkes Richterich ein.

Die Präsentation ist in allris als Anlage hinterlegt.

Herr Bezirksvertreter Feil (Grüne) bedankt sich für den Vortrag und hebt die Wichtigkeit der Aufwertung der örtlichen Spielplätze hervor, die in der Vergangenheit bereits mehrfach durch bezirkliche Mittel finanziert und unterstützt werden. Die Sanierung von einigen Spielplätzen in der Innenstadt scheint dringender notwendig, dennoch dürfen die derzeit in einem guten Zustand befindlichen Spielplätze im Bezirk nicht verwahrlosen.

Er schlägt vor, auf dem Bolzplatz an der Dellstraße/Banker-Feld-Straße Hecken und Bäume zu pflanzen, was dem Naturschutz zugutekommt und gleichzeitig den Spielball innerhalb des Geländes einfangen würde.

Frau Jebavy-Kara sichert zu, diesen Vorschlag bei der Umsetzung des Spielplatzkonzeptes aufzugreifen.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) bedankt sich für das Projekt und die ausführliche Vorlage, in der sehr konkret auf die einzelnen Spielplätze eingegangen wird.

Frau Jebavy-Kara führt aus, dass die in dem Spielplatzkonzept enthaltenen Maßnahmen für den Erhalt und die Verbesserung der Spielplätze im Rahmen von jährlichen Ausschreibungen umgesetzt werden.

Das Vorgehen dabei erfolgt nicht nur nach Prioritäten. Es werden auch anderweitige Finanzierungsmöglichkeiten zur schnellen Umsetzung der Maßnahmen berücksichtigt.

Dabei geht man auch auf konkrete Bürgereingaben ein, wie auch hier im Bezirk bezüglich der beiden Spielplätze in Horbach. Diesbezüglich wurden bereits Gespräche mit dem Bezirksamt Richterich geführt. In diesem Rahmen wurde die Anschaffung eines Balanciergerätes auf dem Spielplatz Wiesenweg in Horbach angeregt. Diese Maßnahme kann durch eine Unterstützung des Vereins „Unser Horbach e.V.“ umgesetzt werden.

Darüber hinaus regt die Elterninitiative die Installation eines „Wasserspieltisches“ auf dem Spielplatz Wiesenweg/Scherbstraße an. Auf Nachfrage teilt Frau Jebavy-Kara mit, dass dieser zu einem Kostenpunkt von ungefähr 11.000 Euro aus bezirklichen Mitteln angeschafft werden könnte. Frau Bezirksamtsleiterin Moritz ergänzt, dass dieser Anschaffung im Rahmen des interfraktionellen Gespräches zugestimmt wurde.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers führt aus, dass die Anschaffung seitens der Bezirksvertretung, unter Konkretisierung des genauen Kostenrahmens, grundsätzlich befürwortet wird.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Sachstand zum gesamtstädtischen Spielplatzkonzept zur Kenntnis und beschließt die weitere Vorgehensweise und Spielplatzanalyse auf Bezirksebene.

Des Weiteren beschließt die Bezirksvertretung Aachen-Richterich die Installationen eines „Wasserspieltischs“ auf dem Spielplatz Wiesenweg/Scherbstraße in einer Gesamthöhe von 11.000 € aus bezirklichen Mitteln.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 8      Enthaltung: 2

**zu 8    Instandsetzung und Ertüchtigung der Fußball-/ "Bolz"-Plätze Wiesenweg in AC-Horbach und Kaletzbenden in AC-Richterich, Ratsantrag Nr. 116 der Fraktion B`90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 24.02.2020**

**Vorlage: FB 36/0066/WP18**

Frau Jebavy-Kara, Fachbereich Klima und Umwelt der Stadt Aachen, verweist auf die Ausführungen der Vorlage.

Herr Bezirksvertreter Kurth-Lassay (Grüne) macht deutlich, dass die deutlichen Defizite der Bolzplätze auch aus der Analyse im Rahmen des Spielplatzkonzeptes hervorgehen. Der Bolzplatz in Horbach sei derzeit unbespielbar, sodass dringender Handlungsbedarf geboten ist.

Hinsichtlich des Bolzplatz Kaletzbenden kritisiert er die Unebenheiten des Platzes, Pfützen und die Versumpfung des Platzes nach Regen.

Frau Jebavy-Kara erklärt, dass die Pflege der Plätze dem Aachener Stadtbetrieb obliegt. Diesbezüglich und bezüglich der erforderlichen regelmäßigen Mäharbeiten besteht bereits Kontakt mit dem Aachener Stadtbetrieb. Sie weist jedoch darauf hin, dass Bolzplätze nicht mit dem Niveau eines Fußball-Rasenplatzes zu vergleichen sind.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn (SPD) erklärt, dass Kaletzbenden immer eine Feuchtwiese war. Er hält eine Trockenlegung der Feuchtwiese auf dem Bolzplatz Kaletzbenden im Rahmen des Naturschutzes nicht für sinnvoll. Er unterstützt aber den Vorschlag aus der Vorlage zur Bepflanzung.

B 6/06/WP18

Ausdruck vom: 16.07.2021

Seite: 18/28

Herr Bezirksvertreter Brantin (CDU) betont in diesem Zusammenhang, dass auf Bolzplätzen zwar die Verkehrssicherheit zu gewährleisten ist, diese aber nicht die gleiche Qualität wie ein Rasenplatz aufweisen müssen. Er erinnert an die Beschwerden von Anwohnern, nachdem Fußball-Mannschaften von Erwachsenen auf den Bolzplätzen Wettbewerbe ausgetragen haben.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers betont abschließend die Bedeutung der engen Zusammenarbeit mit dem Aachener Stadtbetrieb zur Herrichtung der Plätze und dankt Frau Jebavy-Kara für ihren Einsatz und das Engagement.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Der Ratsantrag Nr. 116 der Fraktion B'90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 24.02.2021 gilt hiermit als behandelt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 9 RS4 - Radschnellweg Euregio – Sachstandsbericht**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Bezirksbürgermeister Meyers Herrn Larscheid, Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur der Stadt Aachen.

Herr Larscheid berichtet anhand einer Präsentation über den Sachstand zum Radschnellweg Euregio. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Bezüglich der Planungen des Radschnellweges wurde im Juni 2019 eine Planungsvereinbarung zwischen dem Landesbetrieb Straßen NRW und der Städteregion Aachen, der Stadt Aachen und der Stadt Herzogenrath abgeschlossen.

Im Rahmen des Linienbestimmungsverfahrens werden derzeit die Umweltunterlagen fertiggestellt. Sobald dieser Prozess abgeschlossen ist, findet eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit statt. Dieses Verfahren, mit der durch das Verkehrsministerium dann festgesetzten Linie soll in 2022 abgeschlossen werden. Anschließend kann die konkretere Planung beginnen.

Die Radwegführung nach Locht wird als Radvorrangroute geplant. Hier erfolgen die Planungen zwischen der Stadt Aachen und dem Landesbetrieb. Auch im Rahmen dieses Verfahrens findet eine Bürgerbeteiligung statt.

In einem zweiten Teil nimmt Herr Larscheid Stellung zum Antrag der SPD auf Sachstandsbericht hinsichtlich einer geforderten Bürgerbeteiligung (Tagesordnungspunkt 9.1.).

Nach Abschluss im Rahmen des Linienbestimmungsverfahrens wird dann mit den vorliegenden Unterlagen eine Bürgerbeteiligung im Rahmen der Offenlage erfolgen. Diese ist für die erste Jahreshälfte 2022 geplant.

Des Weiteren erläutert Herr Larscheid zusätzliche Variantenprüfungen im Rahmen des derzeit laufenden Linienbestimmungsverfahrens.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) bedankt sich für den Vortrag, der jedoch aus seiner Sicht keine wesentlichen Veränderungen des Sachstandes zeigt.

Er bittet um Prüfung aller Varianten, insbesondere unter dem Aspekt der besonderen Gefahrenlage für Radfahrer und Fußgänger bei einer Linienführung entlang der Roermonder Straße.

Er betont die Wichtigkeit der Durchführung von regelmäßigen Informationsveranstaltungen für Bürger\*innen, um diese aktiv an dem Prozess der Infrastrukturmaßnahme zu beteiligen und „mit ins Boot zu holen“. Diese Information darf nicht erst nach Abschluss des Linienbestimmungsverfahrens erfolgen.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn (SPD) ergänzt, dass die rechtzeitige Einbindung der Bürger\*innen auch in die Planungen der Radvorrangroute, besonders vor dem Hintergrund des Neubaugebietes Richtericher Dell, und der Radwegführung im Kreisverkehr an der Horbacher Straße, wichtig seien.

Herr Larscheid bringt sein Bedauern über den zeitlichen Verzug zur Umsetzung der Maßnahme zum Ausdruck. Gleichzeitig erläutert er, dass eine Bürgerbeteiligung zum jetzigen Zeitpunkt wenig sinnvoll ist. Zunächst ist die weitere Planung unter der Prüfung der angesprochenen Aspekte abzuwarten.

Herr Bezirksvertreter Stoffel (Grüne) kritisiert den Vorwurf der SPD-Fraktion, die Bürger\*innen nicht ausreichend an den Planungen beteiligt zu haben. Eine Informationsveranstaltung ist seitens der Verwaltung durchgeführt worden. Er stimmt der Wichtigkeit der Prüfung von Alternativen grundsätzlich zu. Eine Bürgerbeteiligung erscheint jedoch erst sinnvoll, wenn Erkenntnisse aus dieser Prüfung vorliegen.

B 6/06/WP18

Ausdruck vom: 16.07.2021

Seite: 20/28

Herr Bezirksvertreter Kurth-Lassay (Grüne) schließt sich den Ausführungen an und lobt die durchgeführte Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung, in der die Bürger\*innen ausreichend informiert und die bestehenden Probleme aufgezeigt wurden. Er geht davon aus, dass für diese Probleme Lösungen seitens der Verwaltung gefunden werden.

Beide zeigen die Intention auf, das Verfahren nun zu beschleunigen, um das Radfahren in Richtung auf einem höheren Niveau zu ermöglichen.

Herr Bezirksvertreter Stoffel (Grüne) stellt zudem eine Frage zur Mindestbreite des Radweges von 2,40 Metern auf der Radvorrangroute durch Horbach.

Außerdem fragt er nach einer zeitlichen Prognose für die Fertigstellung der Maßnahme.

Herr Larscheid sichert zu, dass eine erforderliche Breite des Radweges bei der Linienführung berücksichtigt wird. Er gibt zu bedenken, dass aufgrund des begrenzten Platzes des Straßenraums die jeweiligen Bedarfe aller Verkehrsteilnehmer zu berücksichtigen sind. Dies hat zur Folge, dass die gewünschten Maße nicht überall umsetzbar sind.

Zum Sachstand der Planungen führt er aus, dass der Landesbetrieb ein Büro mit den Planungen beauftragt hat. Dieses Planfeststellungsverfahren wird ungefähr 2 Jahre in Anspruch nehmen. Seitens der Stadt Aachen wird angestrebt, möglichst bald mit der Vergabe der Planungen zu beginnen.

Herr Bezirksvertreter Brantin (CDU) verweist auf die Vorgaben des gefassten Beschlusses der Bezirksvertretung hinsichtlich Bürgerbeteiligung, Kosten und Sicherheitsbedenken. Diese wurden seitens der Verwaltungen umgesetzt bzw. werden derzeit geprüft. Eine erneute Bürgerbeteiligung zum jetzigen Zeitpunkt wurde jedoch nicht beschlossen. Es wurde lediglich der diesbezügliche Antrag der SPD-Fraktion angenommen.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) stellt klar, dass eine schnelle Umsetzung ebenfalls befürwortet wird, diese muss aber auf eine sichere Art und Weise erfolgen. Er betont nochmals die Erwartung an eine zeitnahe Bürgerinformation, um Akzeptanz für die Maßnahme in der Bevölkerung zu erreichen.

Herr Bezirksbürgermeister Meyers fasst den Konsens der Bezirksvertretung über die Erwartungshaltung der Erstellung eines Sicherheitskonzeptes zusammen. Die Umsetzung der Maßnahme muss unter der Bedingung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer erfolgen.

Er bittet insbesondere die genannten Einwände bei der weiteren Prüfung zu berücksichtigen. Planung und Umsetzung müssen zukünftig schneller erfolgen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen- Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 9.1 Sachstandsbericht zur Bürgerinformationsveranstaltung zur Planung des  
"Radschnellweg Euregio" durch Richterich  
Antrag der SPD-BF gem § 3 Abs. 1 Satz 2 GeschO vom 11.06.2021  
Vorlage: BA 6/0037/WP18**

Der Tagesordnungspunkt wurde unter Punkt 8 mitbehandelt.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.  
Der Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.2021 gilt damit als behandelt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 10 Förderprojekt NetLiner Aachen Nord  
Vorlage: FB 61/0174/WP18**

Herr Bezirksbürgermeister Meyers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Liljegren, Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur der Stadt Aachen, und Herrn Tremöhlen von der ASEAG.

Frau Liljegren und Herr Tremöhlen berichten über den Sachstand des Projektes „Netliner Aachen Nord“ anhand einer Präsentation. Die Präsentation ist in allris als Anlage hinterlegt. Darüber hinaus wird auf die Ausführungen der Vorlage verwiesen.

Herr Tremöhlen beantwortet eine Frage des Herrn Bezirksvertreters Feil (Grüne) zur Art der Fahrzeuge. Zudem erkundigt er sich, warum der Vetschauer Weg in dem Plangebiet nicht berücksichtigt wird.

Bezüglich des Plangebietes erklärt Herr Tremöhlen, dass es zunächst einer Einschätzung der Auslastung bedarf. Aus diesem Grunde ist der Start erstmal mit zwei Fahrzeugen geplant. Bei Bedarf sind eine Erweiterung des Gebietes oder die Installation von zusätzlichen Haltestellen aber grundsätzlich möglich. Der Bedarf wird regelmäßig evaluiert. Diesbezüglich ist zu Beginn des Projektes eine Bürgerinformation, die am 24.08.2021 im Schloss Schönaus stattfindet, und nach 2 bis 3 Monaten ein „Feedback-Termin“ geplant. Sodann werden die Wünsche der Nutzer entsprechend berücksichtigt.

Frau Liljegren ergänzt, dass das Projekt als Modellprojekt im Rahmen des Landeswettbewerbes professionell durch das Land begleitet wird.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) bedankt sich für die schnelle praktische Umsetzung des Projektes und lobt die geplanten Evaluierungsmaßnahmen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung und der ASEAG zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Umsetzung des in der Vorlage dargestellten NetLiner-Konzeptes Aachen Nord zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 11 Richtericher Dell - HAUPTERSCHLIEßUNG;**

**Sachstandsbericht zum Ausschreibungsverfahren HAUPTERSCHLIEßUNGSSTRAßE**

**Ratsantrag 2021-07**

**Vorlage: FB 61/0166/WP18**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**zu 12 Horbacher Straße / Wiesenweg - Umbau der Mittelinsel**

**Vorlage: FB 61/0168/WP18**

Herr Bezirksvertreter Behrens (FDP) fragt, ob auch die Umsetzung anderer Möglichkeiten in diesem Bereich, wie beispielsweise das Einführen einer Geschwindigkeitsbegrenzung, geprüft wurden.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn (SPD) erwidert, dass das Thema bereits ausführlich behandelt wurde. Dabei wurde der explizite Wunsch nach einer Ampelschaltung seitens der Bürger\*innen geäußert. Durch das vorgelegte Konzept wird dieser Wunsch nun umgesetzt.

Herr Bezirksvertreter Brantin (CDU) ergänzt, dass der Wunsch insbesondere im Hinblick auf die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg geäußert wurde. Vor diesem Hintergrund betont er die Wichtigkeit der Umsetzung der Maßnahme.

Herr Bezirksvertreter Behrens (FDP) regt an, die Planungen zur Radvorrangroute in diesem Bereich mit zu berücksichtigen.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz erläutert, dass dieses bei der Planung der Maßnahme erfolgt sei.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, den Ausführungsbeschluss für den Umbau der Mittelinsel im Bereich Horbacher Straße/Wiesenweg gemäß Plan 2020\_917\_L1 und 2020\_917\_M1 zu fassen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 13 Verbesserung der Infrastruktur für Veranstaltungen im Stadtbezirk**

**hier: Installation eines Schaltschranks auf dem Rathausplatz**

**Vorlage: BA 6/0026/WP18**

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter dem Tagesordnungspunkt 13.1 mit behandelt.

### **zu13.1 Verbesserung der Infrastruktur für Veranstaltungen im Stadtbezirk**

**hier: Installation eines Schaltschranks auf dem Rathausplatz - Weitere Ausführungen**

**Vorlage: BA 6/0031/WP18-1**

In der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 28.04.2021 wurde dieser Tagesordnungspunkt aufgrund von weiteren offenen Fragen zurückgestellt. Diese Fragen wurden durch die Verwaltung entsprechend geklärt. Diesbezüglich wird auf die Ausführung der Vorlage verwiesen.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn (SPD) erklärt, dass die offenen Fragen nun beantwortet sind. Er zeigt sich überrascht, dass der bestehende Schaltschrank auf dem Rathausplatz im Eigentum der Marktbeschicker steht.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich beschließt die Errichtung eines Stromkastens für Veranstaltungen auf dem Rathausplatz in einer Gesamthöhe von 9.500,- € aus bezirklichen Mitteln.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **zu 14 Bürger- und Vereinshaus Schloss Schönau;**

**Verbesserung des Kommunikationsequipments sowie der Beleuchtung,**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 01.07.2020, lfd.Nr.132**

**Hier: Sachstandsbericht**

**Vorlage: BA 6/0035/WP18**

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) schlägt vor, an Stelle des Whiteboards einen großen Monitor aufzuhängen.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz erläutert, dass ein Bildschirm in dieser Größenordnung von 100 Zoll kostenintensiver sei und nur begrenzt einsetzbar ist. Für den Zweck der Versammlungs- und Veranstaltungsräume des Schloss Schönau ist das Whiteboard, das als Tafel oder Beamer genutzt werden kann, gut geeignet und entspricht einer aktuell üblichen Ausstattung.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) fragt, ob die Kosten für die Einrichtung von WLAN im Schloss im Rahmen des städtischen Haushalts berücksichtigt wurden.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz teilt mit, dass die Kosten derzeit ermittelt werden und noch keine Einstellung in den Haushalt erfolgt ist.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Sie beschließt die Anschaffung eines Whiteboards mit Kurzabstandsbeamer in Höhe von 3.100,- € aus bezirklichen Mitteln.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 15 Anträge**

- **Anpassung der Standards für die Klimaschutzsiedlung Richtericher Dell**

**Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der Grünen, der CDU und der FDP vom 25.05.2021**

- **Tunnelzufahrt für den Radverkehr, Amstelbachstraße**

**Antrag der Grünen BF vom 05.06.2021**

- **Wettbewerb "Insektenfreundlicher Vorgarten"**

**Antrag der SPD BF vom 11.06.2021**

- **Fördermöglichkeiten für die Klimaschutzsiedlung Richtericher Dell**

**Antrag der SPD BF vom 11.06.2021**

**Vorlage: BA 6/0032/WP18**

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst.

**Beschluss:**

Die Anträge lfd. Nr. 12, 13, 15 und 16 werden angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 16 Anfragen gemäß § 13 GeschO**

Es werden keine Anfragen gestellt.

**zu 17 Mitteilungen**

**1. Instandsetzung des Silberpatswegs und des Bocholtzer Wegs**

**2. Aufstellung weiterer Ruhebänke an den Spazierwegen**

**Vorlage: BA 6/0038/WP18**

Es wird auf die schriftlichen Mitteilungen zu den Themen Instandsetzung des Silberpatswegs und des Bocholtzer Wegs und Aufstellung weiterer Ruhebänke an den Spazierwegen verwiesen.

Zudem wurde zur Information eine Broschüre über die Umsetzung des Radentscheides verteilt.

